

"We move it" am 12.02.2020 in Mainz

Der Kampf um Fahrzeugdaten – wem gehört das Geschäft von morgen?

Gleichberechtigter Zugang zum vernetzten Fahrzeug

Offene Telematik-Plattform (OTP) stellt gleichberechtigten Zugang sicher

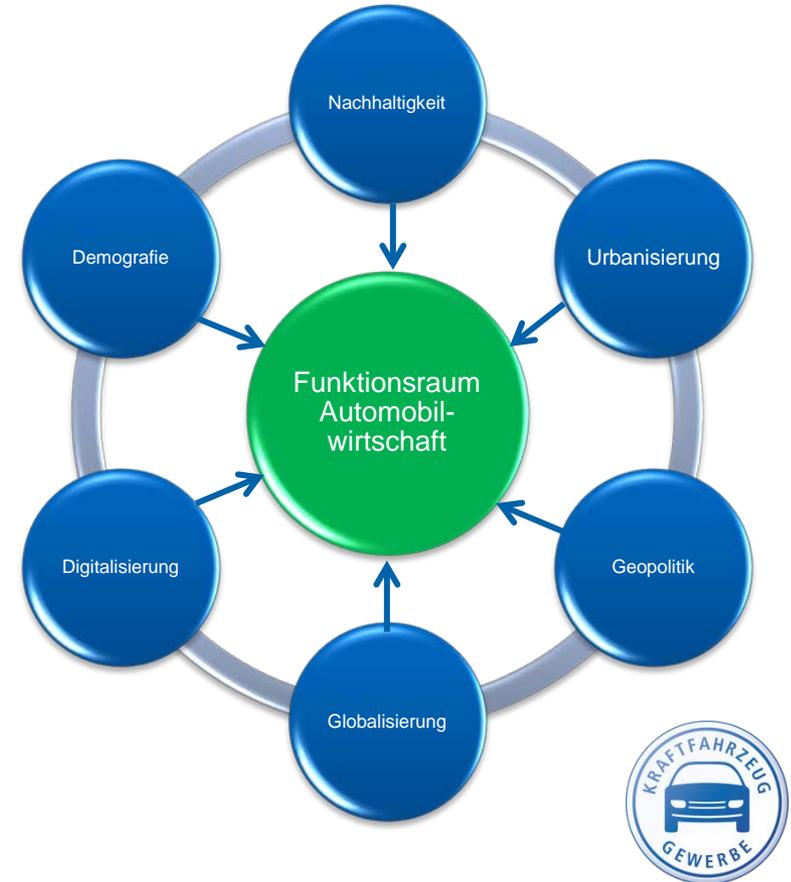


Veränderungen in der Automobilwirtschaft

Die sogenannten "Megatrends" werden in naher Zukunft die gesamte Automobilwirtschaft beeinflussen und verändern. Heute schon sind diese Veränderungen messbar:

- **Antriebskonzepte, z. B. Elektromobilität**
- Automatisiertes Fahren
- Eigentum eines Kraftfahrzeugs (Vertrieb)
- **Serviceangebote**

Wichtig ist, dass alle Veränderungen gleichzeitig stattfinden; einer der größten Treiber ist die Digitalisierung.

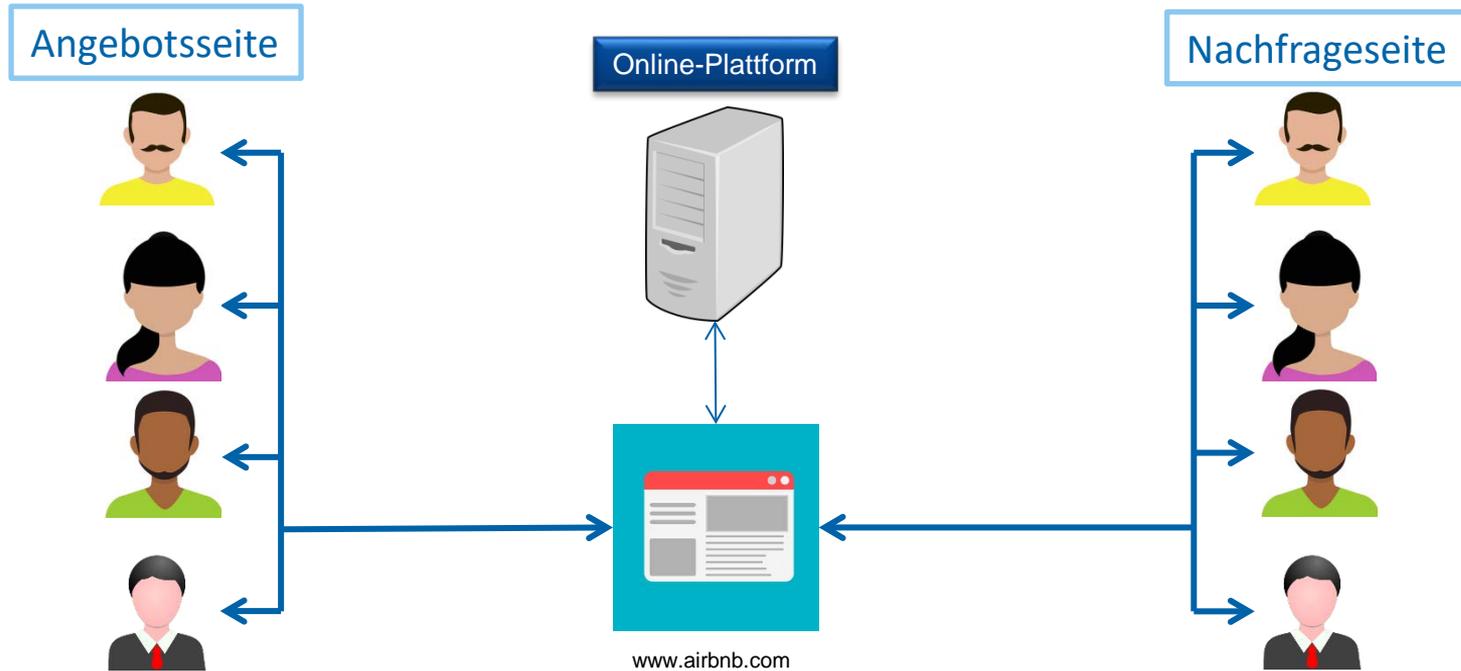


Fokus auf die Digitalisierung

Mit Erfindung des Smartphones haben sich Art und Weise der Kommunikation und das Verhalten und der Umgang mit Medien drastisch verändert.

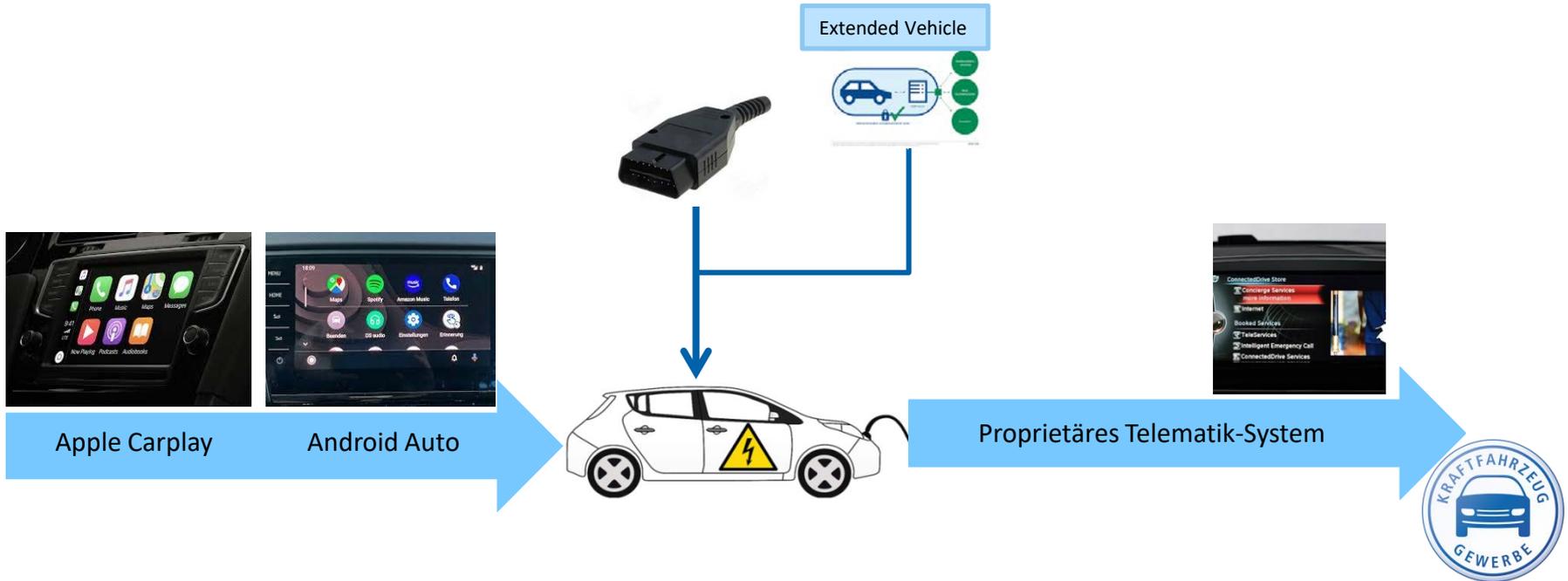


Die Online-Plattform als Geschäftsmodell



Das Kraftfahrzeug als Online-Plattform

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, an fahrzeuggenerierte Daten zu gelangen.



Digitalisierung - Fahrzeughersteller (proprietär)

Das können die Fahrzeughersteller ...

das der IAM ...

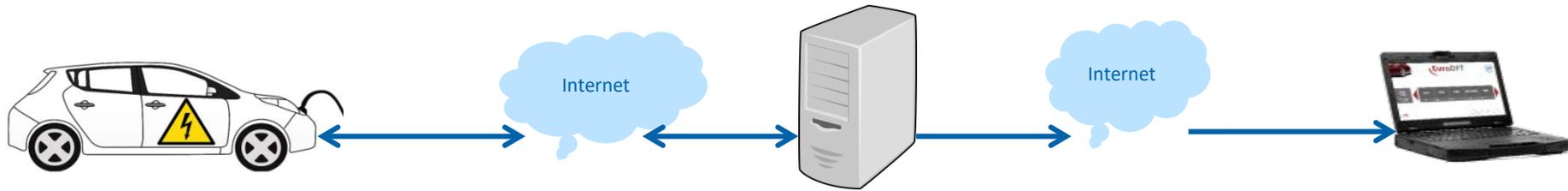


Daimler gründet eigenen Garantieversicherer: Mercedes- Benz Versicherung AG

Vorstandsvorsitzender ist Michael
Hoffmann, der seit 2009 bei Daimler
Insurance Services tätig ist.



Das Extended Vehicle-Konzept



Das Kraftfahrzeug kann jederzeit, auch während der Fahrt, mittels des proprietären Telematik-Systems aggregierte Daten nur an den Fahrzeughersteller senden sowie Daten empfangen.

Angebote und Dienstleistungen bleiben somit ausschließlich dem Fahrzeughersteller vorbehalten. Dritte Marktteilnehmer sind auf das Business-Modell des jeweiligen Fahrzeugherstellers angewiesen.



Proof of Concept - Extended Vehicle

Im Rahmen eines Proof of Concept wurde das Extended Vehicle-Konzept auf vier Anwendungsfälle überprüft. Es wurde erwiesen, dass mit dem Extended Vehicle-Konzept

- kein unabhängiger, direkter Echtzeitzugriff auf die im Fahrzeug generierten (zeitkritischen) Daten,
- keine bidirektionale Kommunikation mit dem Fahrzeug und seinen Funktionen sowie
- keine Interaktion mit dem Fahrer über das bordeigene Fahrzeugdisplay möglich ist und
- es keine Möglichkeit gibt, unter Verwendung der bordeigenen Rechnerleistung eine unabhängige und geprüfte, sichere Software direkt in das Fahrzeug einzuspielen, um dynamisch generierte Daten direkt an ihrer Quelle zu verarbeiten.



Was sind die weiteren Schritte?

Wie können unabhängige Marktteilnehmer ebenfalls von der Digitalisierung profitieren und unabhängige innovative digitale Geschäftsmodelle entwickeln und vermarkten?

Es bedarf einer langfristigen Strategie für den gesamten unabhängigen Aftermarket.



Was getan werden muss - gesetzliche Regelungen sicherstellen!

Inhalt der gesetzlichen Regelungen muss die Beschreibung von vier funktionellen Anforderungen sein; diese sind:

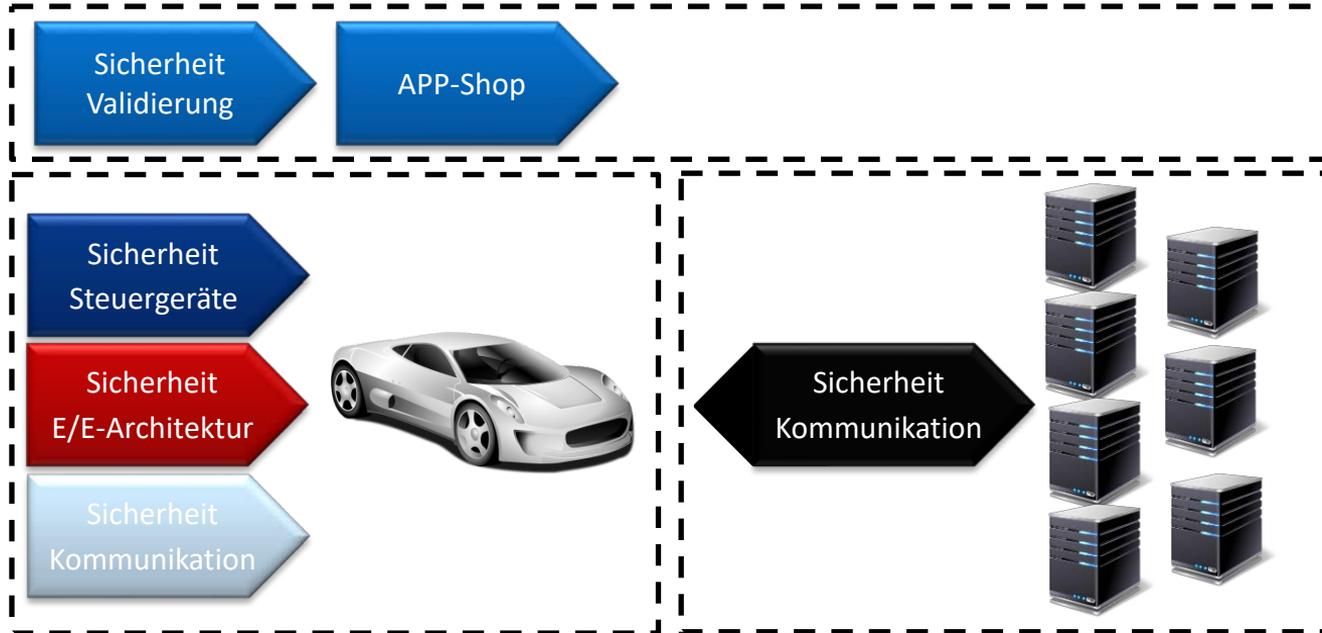
- Zugang zum Display des Kraftfahrzeugs - Kommunikation mit dem Kunden, um den Service sicher und interaktiv durchführen zu können
- Zugang zu Funktionen des Kraftfahrzeugs, um den Service realisieren zu können (Löschen Fehlercode)
- Zugang zu fahrzeuggenerierten Daten, um die Notwendigkeit einer Serviceerbringung erkennen zu können (z. B. Drehzahlschwankungen)
- Möglichkeit, dem Kunden einen Service im Kraftfahrzeug anbieten zu können.

Ziel muss es sein, Wettbewerbshemmnisse für einen digitalen Binnenmarkt zu verhindern.



Interoperable standardisierte Telematik-Plattform (OTP)

Die interoperable standardisierte Telematik-Plattform stellt den gleichberechtigten Zugang zum Kraftfahrzeug sicher.



Kurzfristige Lösungsansätze für den Aftermarket

Beschäftigen Sie sich heute mit allen Plattformen oder Diagnosesystemen, die der Fahrzeughersteller dem Aftermarket zur Verfügung stellt. Dies wird zukünftig wichtig sein.



Resümee

Es gibt noch einiges zu tun!

Auf nationaler Ebene haben sich im Auftrag der Bundesregierung diverse Expertengruppen mit u.a. rechtlichen und ökonomischen Aspekten der Datenwirtschaft beschäftigt. Dabei wird der Zugang zu Daten als wesentliche Grundlage für die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle bewertet.

Auf europäischer Ebene gibt es seit einigen Jahren intensive Diskussionen, wie die Vernetzung des Fahrzeugs technisch umgesetzt werden soll. Bisher hat dies aber zu keinen gesetzgeberischen Vorschlägen seitens der EU-Kommission geführt. Dem Arbeitsprogramm der Generaldirektion GROW ist aber zu entnehmen, dass für das erste Quartal 2021 ein europäisches Gesetzgebungsverfahren für den Zugang zu fahrzeuggenerierten Daten initiiert werden soll.



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

